

FEUCHTGEBIET SCHÖNBERG-BLANKENBERG

Wittstock-Ruppiner Heide

S. Schwill

Status:

Naturschutzgebiet
im Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Größe des Gesamtgebietes:

217 ha

NABU-Flächenbesitz:

35,94 ha

Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



S. Zibolsky



F. Reyhl



F. Reyhl

Während Fischotter (I.) und Kraniche im Feuchtgebiet nach Nahrung suchen, finden Waldameisen in den Kiefernforsten geeigneten Lebensraum.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet Feuchtgebiet Schönberg-Blankenberg liegt in der Wittstock-Ruppiner Heide, einem großen Wald-, Magerrasen- und Heidegebiet, das sich gegen die Dossenniederung im Westen und der Ruppiner Platte im Süden durch eine höhere Lage und ein kuppigeres Relief abhebt. Im Osten grenzt es an die noch stärker reliefierten Zechliner Hügel. Das Gebiet ist überwiegend aus Sandermaterial aufgebaut und entsprechend trocken und unfruchtbar. Großflächige Kiefernforste bestimmen das Landschaftsbild und werden forstwirtschaftlich intensiv genutzt. Im Umkreis einiger Ortschaften sind Ackerflächen angelegt worden.

Das Naturschutzgebiet selbst repräsentiert einen von Kleingewässern und verschiedenen Vegetationstypen feuchter Standorte geprägten Ausläufer der Dossenniederung. Die Artenausstattung ist reichhaltig und von besonderer Eigenart und eindrucksvoller Schönheit. Neben vielen Pflanzengesellschaften feuchter bzw. nasser Standorte wie Erlenbrüche und entsprechende Grünland- und Staudengesellschaften kommen verstreute Flurgehölze vor. Damit bietet das Feuchtgebiet streng geschützten Tierarten wie dem Fischotter, Fledermäusen, verschiedenen Lurchen und Kriechtieren Lebensraum sowie durchziehenden Kleinvögeln geeignete Rastplätze.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Schwimmblattpflanzengesellschaften
- Röhrichte
- Erlenbrüche
- Flurgehölze
- Grünland- und Staudengesellschaften feuchter bzw. nasser Standorte
- Gewässer mit naturnaher Ufervegetation
- Niedermoore

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Fischotter, Fledermäuse

Vögel: Kranich

Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet Feuchtgebiet Schönberg-Blankenberg liegt im Südwesten der Wittstock-Ruppiner Heide im Dreieck zwischen den Ortschaften Schönberg (im Nordwesten), Blankenberg (im Osten) und Triefplatz (im Südwesten).



Naturschutzgebiet Feuchtgebiet Schönberg-Blankenberg

Das Gebiet ist mit Verordnung vom 31. August 2001 als Naturschutzgebiet geschützt.

Feuchtgebiet Schönberg-Blankenberg

Wittstock-Ruppiner Heide

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Im Sommer 2003 verhandelte die NABU-Stiftung mit der bundeseigenen Treuhandnachfolgesellschaft BVVG um den Erwerb von Flurstücken in diesem Gebiet. Mit dem Kaufvertrag vom 18.11.2003 wurden schließlich 32 Hektar aus dem Bestand der ehemals volkseigenen Flächen der DDR an die NABU-Stiftung übertragen. Diese wurden 2010 durch Übernahmen aus dem Flächenfonds des Nationalen Naturerbes um 2,8 Hektar naturschutzgerecht bewirtschafteter Wiesen ergänzt.

Der überwiegende Teil der Stiftungsflächen besteht aus naturnahen Erlenbrüchen auch älterer Wuchsstadien sowie kleinflächigen naturfernen Fichten- und Kiefernauflorstungen. Während die Erlenbrüche dem Prozessschutz unterliegen und sich selbst überlassen sind, sollen die Nadelholzbestände aufgelichtet und so nach und nach wieder in standorttypische Stieleichen-Mischwälder überführt werden. Eine etwa 9.000 Quadratmeter große Feuchtwiese ist an einen örtlichen Bio-Landwirtschaftsbetrieb verpachtet und wird von diesem extensiv genutzt.



In staunassen Erlenbrüchen finden Kraniche vor Fuchs und Wildschwein geschützte Nistmöglichkeiten.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 2,86 ha Waldumbau: 0 ha Prozessschutz: 33,08 ha Fischerei: 0 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung

Verordnung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Land Brandenburg vom 31. August 2001, Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 19.

Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen

Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1394
Gebiets_ID: 3041-501

Links und Quellenangaben

- NABU vor Ort: www.nabu-brandenburg.de
- Natura 2000: <http://eunis.eea.europa.eu/>
- Schutzgebietsverordnungen des Landes Brandenburg: www.bravors.brandenburg.de
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030 – 235 939 150
Fax 030 – 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als
gemeinnützig anerkannte Stiftung
steuerlich absetzbar.